

HESSEN



**Verkehrslagebild für den Bereich des
Polizeipräsidiums Südhessen**



Inhaltsverzeichnis

1. Strukturdaten Südhessen

2. Unfalllage

- 2.1 Aktuelle Jahresentwicklung
- 2.2 Unfälle nach Unfalltypen
- 2.3 Unfälle auf klassifizierten Straßen
 - 2.3.1 Getötete Personen
 - 2.3.2 Schwerverletzte Personen
- 2.4 Unfälle mit schwerem Personenschaden nach Zeiten
- 2.5 Verkehrsunfallfluchten
- 2.6 Risikogruppen
 - 2.6.1 Kinder (0-13 Jahre)
 - 2.6.2 Jugendliche (14-17 Jahre)
 - 2.6.3 Junge Fahrer (18-24 Jahre)
 - 2.6.4 Altersgruppe 65 - 74
 - 2.6.5 Altersgruppe 75plus
- 2.7 Verkehrsbeteiligungen
 - 2.7.1 Fußgänger
 - 2.7.2 Fahrräder
 - 2.7.3 Pedelecs
 - 2.7.4 Motorisierte Zweiräder
 - 2.7.4.1 Mofa und FmH
 - 2.7.4.2 E-Bikes
 - 2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125 cm³
 - 2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125 cm³
 - 2.7.5 Pkw
 - 2.7.6 Lkw
 - 2.7.7 Kraftomnibusse
 - 2.7.8 Schienenfahrzeuge
 - 2.7.9 sonstige Fahrzeuge
- 2.8 Ausgewählte Unfallursachen

3. Engineering - Sichere Gestaltung des Verkehrsraums

4. Education - Verkehrserziehung

5. Enforcement - Verkehrsüberwachung

- 5.1 Geschwindigkeit
- 5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss berauschender Mittel
- 5.3 Güter- und Personenverkehr

6. Verkehrsunfallentwicklung

- 6.1 Polizeipräsidium Südhessen - Übersicht
 - 6.1.1 Polizeidirektion Bergstraße
 - 6.1.2 Polizeidirektion Groß-Gerau
 - 6.1.3 Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg
(Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg)
 - 6.1.4 Polizeidirektion Odenwald
 - 6.1.5 Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste (Bundesautobahnen)



Polizeipräsidium Südhessen

1 Strukturdaten Südhessen

1.1 Bevölkerung¹

	männlich	weiblich	gesamt
Stadt Darmstadt	80.723	77.732	158.455
LK Darmstadt-Dieburg	147.671	149.460	297.131
LK Bergstraße	133.438	136.335	269.773
LK Groß-Gerau	137.174	137.007	274.181
Odenwaldkreis	47.908	48.945	96.853
Gesamt	546.914	549.479	1.096.393

1.2 Straßennetz²

Autobahnen	137 km
Bundesstraßen	532 km
Landesstraßen	721 km
Kreisstraßen	495 km
Gesamt	1.885 km

1.3 Fläche³

Bodenfläche insgesamt	2577,29 km ²
-----------------------	-------------------------

1.4 Zugelassene Fahrzeuge⁴

	Pkw	Lkw	Kraft- räder	KOM	sonstige
Stadt Darmstadt	72.133	3.800	5.430	468	666
LK Darmstadt-Dieburg	183.533	10.259	18.626	937	6.215
LK Bergstraße	168.710	9.782	17.210	1.222	6.049
LK Groß-Gerau	172.590	8.673	14.396	938	2.893
Odenwaldkreis	60.803	3.394	6.080	654	4.266
Gesamt	657.769	35.908	61.742	4.219	20.089

1,3 www. statistik.hessen.de, Stand 01.01.2018

2 Hessisches statistisches Landesamt, Stand 01.01.2011

4 Kraftfahr-Bundesamt, Stand 01.01.2018

2. Unfalllage

Schadensuhr

Durchschnittlich alle.....

21 Minuten	kam es zu einem Verkehrsunfall
1,3 Stunden	wurde eine Unfallflucht begangen
1,8 Stunden	wurde ein Verkehrsteilnehmer verletzt
1,8 Stunden	war ein junger Fahrer an einem Unfall beteiligt
2,3 Stunden	kam es zu einem Unfall mit Personenschaden
2,9 Stunden	war " ungenügender Sicherheitsabstand " unfallursächlich
3,8 Stunden	kam es zu einem Wildunfall
4,1 Stunden	war ein Unfallbeteiligter 75 Jahre und älter
4,5 Stunden	wurde eine Folgenlose Fahrt unter dem Einfluss berauschender Mittel geahndet
7,2 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem Fahrradfahrer
8,4 Stunden	war " nicht angepasste / überhöhte Geschwindigkeit " unfallursächlich
10,5 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem motorisierten Kraftrad
18,4 Stunden	wurde ein Unfall unter dem Einfluss berauschender Mittel verursacht
23,4 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem Fußgänger
26,4 Stunden	war ein Kind an einem Unfall beteiligt

2.1 Aktuelle Jahresentwicklung

Die Unfallentwicklung in 2018 ist im Vergleich zum Vorjahr nicht einheitlich.

Es wurden 911 Unfälle weniger polizeilich registriert (-3,62%). Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden stieg um 3,24 % an. Die Zahl der Schwerverletzten ist zwar um 0,89 % gestiegen, stellt mit 683 jedoch noch den zweitniedrigsten Wert seit Einführung der elektronischen Unfallfassung dar.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	19.521	20.710	22.301	25.178	24.267	-911	-3,62%	↓
VU mit Personenschaden	3.601	3.633	3.682	3.736	3.857	121	3,24%	↓
Kategorie 1	26	41	47	44	58	14	31,82%	↔↔
Kategorie 2	658	637	596	594	596	2	0,34%	↓
Kategorie 3	2.917	2.955	3.039	3.098	3.203	105	3,39%	↓
Verunglückte Personen	4.748	4.804	4.870	4.907	4.998	91	1,85%	↓
davon Getötete	26	43	51	46	60	14	30,43%	↔↔
davon Schwerverletzte	759	733	728	677	683	6	0,89%	↓
davon Leichtverletzte	3.963	4.028	4.091	4.184	4.255	71	1,70%	↓
VU mit Sachschaden	15.920	17.077	18.619	21.442	20.410	-1.032	-4,81%	↓
Kategorie 4	873	957	1.237	2.377	2.429	52	2,19%	↓
Kategorie 5	14.874	15.955	17.202	18.890	17.803	-1.087	-5,75%	↔
Kategorie 6	173	165	180	175	178	3	1,71%	↓
Sachschaden in Mio.	63	66	74	82	80	-2	-2,44%	↓

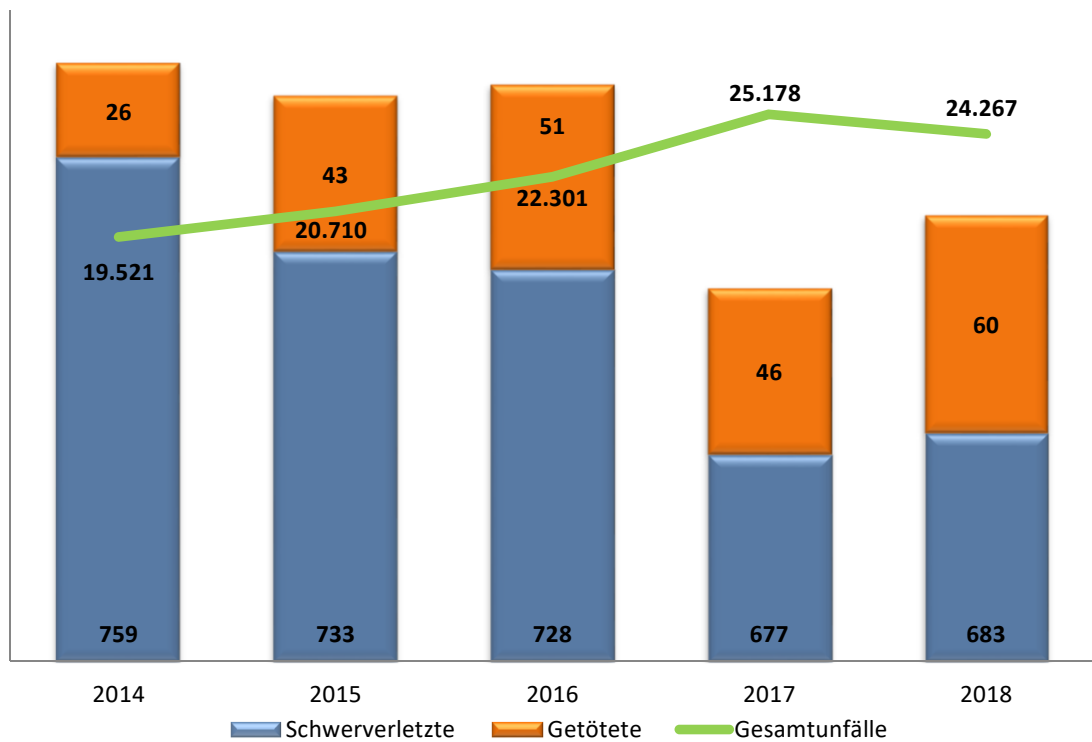


Abb. 1: Langzeitentwicklung der Gesamtunfälle, Verunglückten und Getöteten

2.2 Unfälle nach Unfalltypen

Die Definitionen der einzelnen Unfalltypen finden sich in den Erläuterungen.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Typ 1	1.765	2.021	2.148	2.238	2.152	-86	-3,84%	↑
Typ 2	1.044	958	765	1.040	942	-98	-9,42%	↔
Typ 3	2.077	2.048	2.328	2.570	2.410	-160	-6,23%	↔
Typ 4	142	162	186	132	171	39	29,55%	↔↔
Typ 5	1.383	1.573	2.411	2.578	2.282	-296	-11,48%	↔↔
Typ 6	3.780	4.192	4.948	5.415	5.129	-286	-5,28%	↔
Typ 7	9.330	9.756	9.515	11.205	11.181	-24	-0,21%	↑

2.3 Unfälle nach Straßenklassen

Mit Ausnahme der sonstigen Straßen innerorts ist durchweg ein Rückgang der Unfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	2.147	2.475	2.748	2.785	2.669	-116	-4,17%	↑
Bundesstraße innerorts	1.616	1.632	1.621	2.106	1.773	-333	-15,81%	↔↔
Bundesstraße außerorts	1.734	1.971	1.963	2.151	2.026	-125	-5,81%	↔
Landesstraße innerorts	842	825	1.027	1.334	1.300	-34	-2,55%	↑
Landesstraße außerorts	1.593	1.742	1.738	1.947	1.772	-175	-8,99%	↔
Kreisstraße innerorts	338	320	424	629	524	-105	-16,69%	↔↔
Kreisstraße außerorts	622	654	613	743	618	-125	-16,82%	↔↔
Sonstige Straße innerorts	10.406	10.854	11.912	13.195	13.318	123	0,93%	↓
Sonstige Straße außerorts	223	237	255	288	267	-21	-7,29%	↔

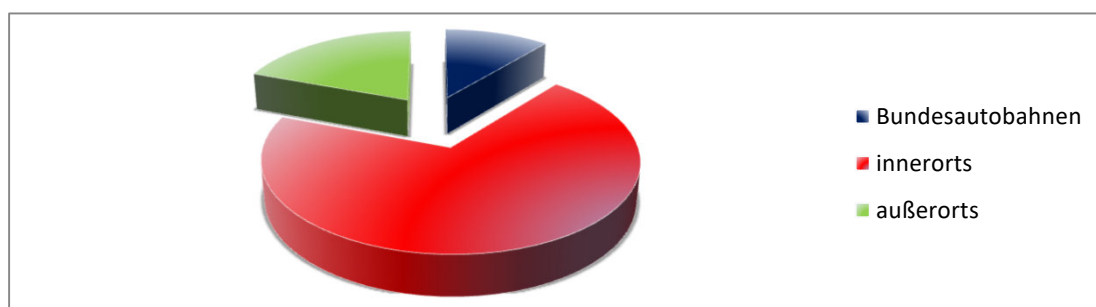


Abb. 2: Verteilung der Unfälle 2018 nach klassifizierten und nicht klassifizierten Straßen

2.3.1 Getötete Personen

Die Zahl der getöteten Personen war mit 60 um 14 höher als im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 30,43 %.

Die Entwicklung der Unfallzahlen auf inner- und außerörtliche Straßen ist nicht einheitlich. Dies zeigt, dass alle Verkehrsräume auch weiterhin einer engen Betrachtung im Rahmen der örtlichen Unfallanalyse bedürfen, um hier eine nachhaltige Senkung der Unfallzahlen zu erreichen.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	7	5	10	12	7	-5	-41,67%	ê ê
Bundesstraße innerorts	0	2	1	1	1	0	0,00%	è
Bundesstraße außerorts	5	14	13	9	19	10	111,11%	é é
Landesstraße innerorts	2	0	3	1	4	3	300,00%	é é
Landesstraße außerorts	7	10	10	3	15	12	400,00%	é é
Kreisstraße innerorts	0	0	0	0	0	0	0,00%	è
Kreisstraße außerorts	1	2	4	4	1	-3	-75,00%	ê ê
Sonstige Straße innerorts	4	7	9	13	12	-1	-7,69%	è
Sonstige Straße außerorts	0	3	1	3	1	-2	-66,67%	ê ê
Summe	26	43	51	46	60	14	30,43%	é é

2.3.2 Schwerverletzte Personen

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden stieg um 3,24 % an. Die Zahl der Schwerverletzten ist zwar um 0,89 % gestiegen, stellt mit 683 jedoch noch den zweitniedrigsten Wert seit Einführung der elektronischen Unfallfassung dar.

Die Entwicklung der Unfallzahlen auf inner- und außerörtliche Straßen ist nicht einheitlich.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	90	60	95	70	68	-2	-2,86%	î
Bundesstraße innerorts	69	93	57	83	51	-32	-38,55%	ê ê
Bundesstraße außerorts	116	131	137	127	129	2	1,57%	î
Landesstraße innerorts	58	35	47	44	56	12	27,27%	é é
Landesstraße außerorts	104	103	100	87	93	6	6,90%	é
Kreisstraße innerorts	15	18	17	23	32	9	39,13%	é é
Kreisstraße außerorts	37	51	38	33	20	-13	-39,39%	ê ê
Sonstige Straße innerorts	257	226	217	192	217	25	13,02%	é é
Sonstige Straße außerorts	13	16	20	18	17	-1	-5,56%	è
Summe	759	733	728	677	683	6	0,89%	î

2.4 Unfälle mit Personenschaden nach Zeiten

2.4.1 Verkehrsunfälle nach Monaten

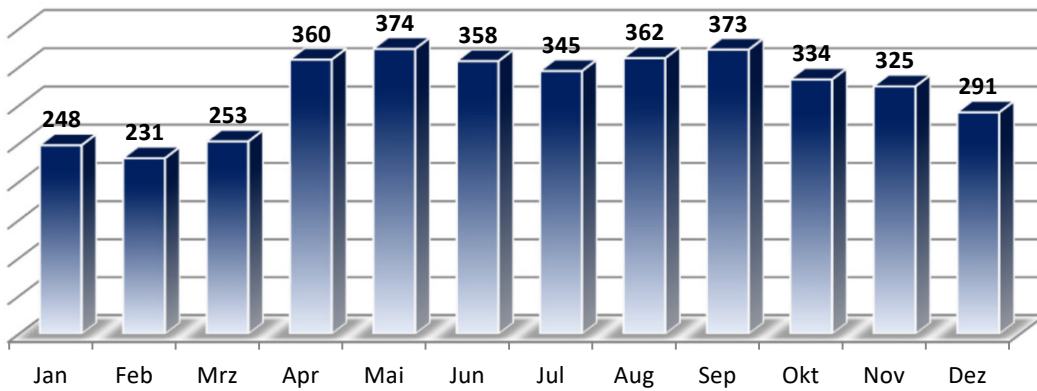


Abb. 3: Verteilung der Unfälle 2018 nach Monaten

2.4.2 Verkehrsunfälle nach Tagen

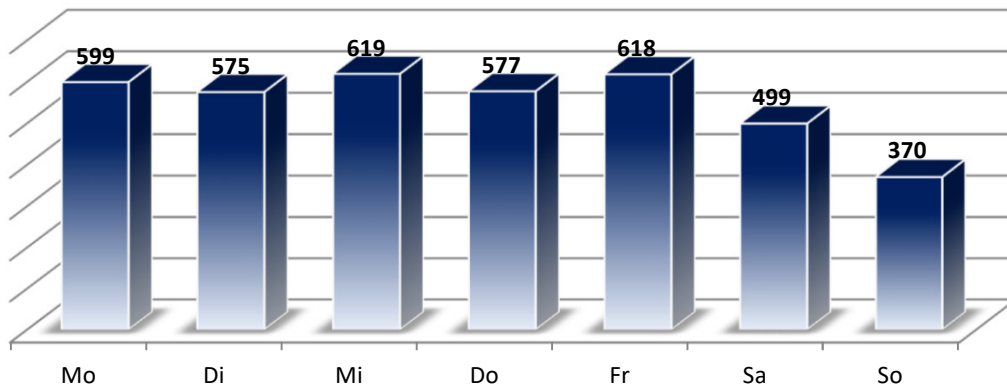


Abb. 4: Verteilung der Unfälle 2018 nach Tagen

2.4.3 Verkehrsunfälle im Tagesverlauf

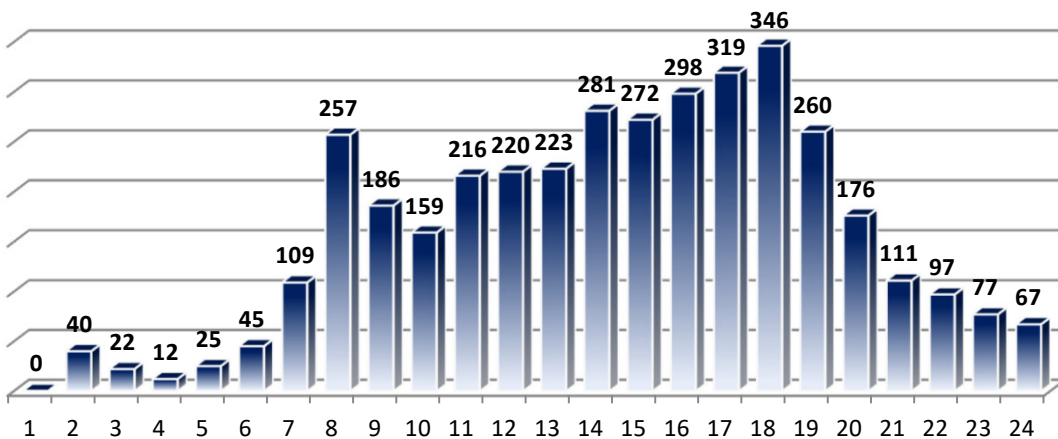


Abb. 5: Verteilung der Unfälle 2018 im Tagesverlauf

2.5 Verkehrsunfallfluchten

Bei rund 28,3 % aller in 2018 polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle haben sich die Unfallverursacher unerlaubt vom Unfallort entfernt.

In rund 95 % der Fälle handelt es sich hierbei um Sachschadensunfälle. Die Aufklärungsquote in diesem Jahr mit 39 % auf dem Niveau des Vorjahres. Die Polizei ist für die Aufklärung von Unfallfluchten jedoch nach wie vor auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	5.915	6.257	6.448	6.951	6.864	-87	-1,25%	↑
davon mit Sachschaden	5.612	5.983	6.113	6.650	6.535	-115	-1,73%	↑
davon mit Personenschaden	303	274	335	301	329	28	9,30%	↔
Verunglückte Personen	359	304	387	353	364	11	3,12%	↓
davon Getötete	1	1	1	1	2	1	100,00%	↔↔
davon Schwerverletzte	34	27	31	33	29	-4	-12,12%	↔↔
davon Leichtverletzte	324	276	355	319	333	14	4,39%	↓
Aufklärungsquote in %	39%	40%	40%	39%	39%			↔

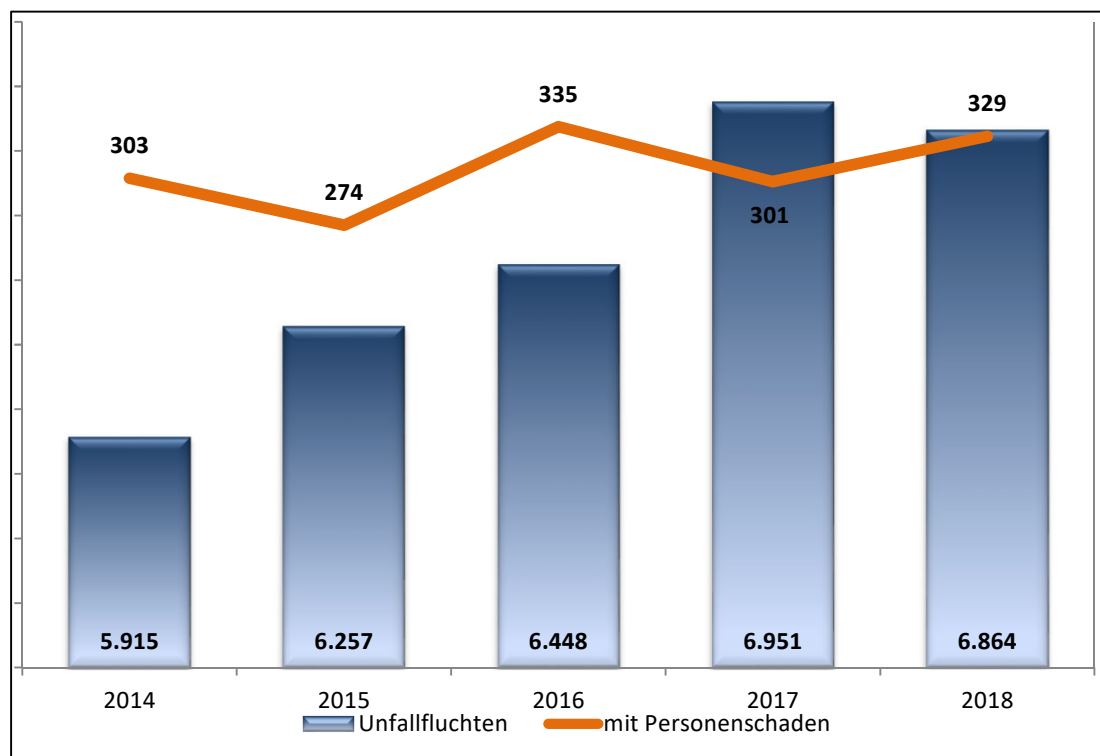


Abb. 7 Entwicklung der Unfallfluchten

2.6 Risikogruppen

2.6.1 Kinder

Kinder sind auf Grund ihrer körperlichen Konstitution und ihrer geistigen Auffassungsfähigkeit für die Gefahren des Straßenverkehrs stärker gefährdet als andere Verkehrsteilnehmer.

Im Jahr 2018 wurden 14,09 % mehr Unfälle mit Kinderbeteiligung registriert.

Ebenso bedauerlich ist die Steigerung bei den Verunglückten um 7,64 %. Dies ist vor allem auf die Unfallbeteiligung von Kindern als Fußgänger (von 59 im Vorjahr auf 76) und als Fahrradfahrer (von 86 im Vorjahr auf 101) zurückzuführen.

0 - 13 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	0	1	1	97	141	9	85
davon Schulwegunfälle	0	0	0	0	36	0	27
Verunglückte	0	1	1	116	101	15	76
davon Getötete	0	0	0	1	1	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	9	9	1	14
davon Leichtverletzte	0	1	1	106	91	14	62
männlich	0	1	1	59	75	5	43
weiblich	0	0	0	57	26	10	33

0 - 13 Jahre	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	291	332	41	14,09%	é é
davon Schulwegunfälle	46	63	17	36,96%	é é
Verunglückte	288	310	22	7,64%	é
davon Getötete	0	2	2	100,00%	é é
davon Schwerverletzte	41	33	-8	-19,51%	è è
davon Leichtverletzte	247	275	28	11,34%	é é
männlich	164	184	20	12,20%	é é
weiblich	124	126	2	1,61%	ì

2.6.2 Jugendliche

Von allen Verunglückten der Altersgruppe waren rund 2/3 männlich. Besonders auffällig zeigt sich das bei jugendlichen Fahrradfahrern und Kradfahrern bzw. deren Mitfahrern mit einem Verhältnis von rund 4:1.

Der erfreuliche Rückgang bei den Schwerverletzten ist vor allem auf die Unfallbeteiligung von Jugendlichen als Kradfahrer (von 22 im Vorjahr auf 10), Pkw-Fahrer (von 9 im Vorjahr auf 4) und als Fahrradfahrer (von 10 im Vorjahr auf 5) zurückzuführen.

14 - 17 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	54	64	0	91	102	11	22
Verunglückte	31	48	0	58	83	9	19
davon Getötete	0	1	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	6	10	0	4	5	1	5
davon Leichtverletzte	25	37	0	54	78	8	14
männlich	18	38	0	32	65	3	9
weiblich	13	10	0	26	18	6	10

14 - 17 Jahre	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	319	340	21	6,58%	é
Verunglückte	251	248	-3	-1,20%	î
davon Getötete	1	1	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	50	31	-19	-38,00%	êê
davon Leichtverletzte	200	216	16	8,00%	é
männlich	157	165	8	5,10%	é
weiblich	94	83	-11	-11,70%	êê

2.6.3 Junge Fahrer

Die Unfallzahl bei der Altersgruppe der Jungen Fahrer (18 - 24 Jahre) ist im Vergleich zum Vorjahr von 5120 auf 4762 um 6,99 % gesunken.

Der Rückgang bei den Verunglückten ist vor allem bei der Verkehrsbeteiligung der Pkw-Fahrer, bzw. deren Mitfahrer zurückzuführen. Zum Vorjahr sank die Zahl von 640 auf 508 um 20,63 %.

18 - 24 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	35	107	240	4.225	123	47	26
Verunglückte	29	80	10	508	99	7	25
davon Getötete	0	3	0	1	0	0	1
davon Schwerverletzte	3	23	3	44	10	0	3
davon Leichtverletzte	26	54	7	463	89	7	21
männlich	22	69	8	226	73	2	14
weiblich	7	11	2	282	26	5	11

18 - 24 Jahre	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	5.120	4.762	-358	-6,99%	è
Verunglückte	892	758	-134	-15,02%	è è
davon Getötete	5	5	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	109	86	-23	-21,10%	è è
davon Leichtverletzte	778	667	-111	-14,27%	è è
männlich	501	414	-87	-17,37%	è è
weiblich	391	344	-47	-12,02%	è è

2.6.4 Altergruppe 65 - 74

Nach einem Anstieg im Vorjahr ist die Unfallzahl ist von 2731 auf 2659 um 2,64 % zurück gegangen. Die Zahl der hierbei Verunglückten stieg jedoch um 7,85% an.

Bei der Unfallbeteiligung als Fahrradfahrer (von 104 im Vorjahr auf 80) konnte ein erfreulicher Rückgang festgestellt werden.

Die Verdoppelung der tödlich Verunglückten ist auf die Verkehrsbeteiligung als Kradfahrer zurückzuführen (von 0 im Vorjahr auf 4).

65 - 74 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	27	32	109	2.366	88	50	19
Verunglückte	22	24	2	155	84	9	20
davon Getötete	0	4	0	1	2	0	1
davon Schwerverletzte	3	8	0	14	20	1	10
davon Leichtverletzte	19	12	2	140	62	8	9
männlich	21	24	2	59	56	2	10
weiblich	1	0	0	96	28	7	10

65 - 74 Jahre	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.731	2.659	-72	-2,64%	↑
Verunglückte	293	316	23	7,85%	é
davon Getötete	4	8	4	100,00%	éé
davon Schwerverletzte	63	56	-7	-11,11%	êê
davon Leichtverletzte	226	252	26	11,50%	éé
männlich	154	174	20	12,99%	éé
weiblich	139	142	3	2,16%	î

2.6.5 Altersgruppe 75plus

Entgegen der Gesamtentwicklung ist bei dieser Altersgruppe ist ein Anstieg der Unfallzahl um 4,35% zu verzeichnen - ist vor allem den Unfällen von Pkw-Führern (von 1915 auf 1998) zuzurechnen. Die Zunahme an dabei Verunglückten ist mit 22,5% überproportional hoch.

Auf Grund des demografischen Wandels und der gesteigerten Mobilität zeichnet sich hier eine weitere notwendige Schwerpunktsetzung ab, der von Seiten der Polizei vor allem durch präventive Maßnahmen begegnet wird.

75 Jahre und älter	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	9	8	16	1.998	85	23	42
Verunglückte	9	6	3	146	75	13	42
davon Getötete	1	1	1	3	5	0	2
davon Schwerverletzte	2	2	1	35	23	4	17
davon Leichtverletzte	6	3	1	108	47	9	23
männlich	9	6	2	66	48	7	13
weiblich	0	0	1	80	27	6	29

75 Jahre und älter	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.070	2.160	90	4,35%	ì
Verunglückte	240	294	54	22,50%	éé
davon Getötete	11	13	2	18,18%	éé
davon Schwerverletzte	63	84	21	33,33%	éé
davon Leichtverletzte	166	197	31	18,67%	éé
männlich	141	151	10	7,09%	é
weiblich	99	143	44	44,44%	éé

2.7 Verkehrsbeteiligungen

2.7.1 Fußgänger (VBet Fsg [81, 82, 83, 84, 93])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	85	22	26	171	19	42	14
Verunglückte	76	19	25	145	20	42	1
davon Getötete	0	0	1	3	1	2	0
davon Schwerverletzte	14	5	3	21	10	17	0
davon Leichtverletzte	62	14	21	121	9	23	1
männlich	43	9	14	81	10	13	0
weiblich	33	10	11	64	10	29	1
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	1	8	0	0	0
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	52	12	18	65	8	12	13
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	350	374	24	6,86%	é
Verunglückte	312	328	16	5,13%	é
davon Getötete	11	7	-4	-36,36%	êê
davon Schwerverletzte	58	70	12	20,69%	éé
davon Leichtverletzte	243	251	8	3,29%	ì
männlich	160	170	10	6,25%	é
weiblich	152	158	6	3,95%	ì
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	10	10	0	0,00%	è
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	146	180	34	23,29%	éé
Sonstige	2	0	-2	-100,00%	êê

2.7.2 Fahrräder (VBet Fahr[71])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	139	101	120	592	75	69	79
Verunglückte	99	82	96	501	71	60	1
davon Getötete	1	0	0	3	2	5	0
davon Schwerverletzte	9	5	10	89	15	17	0
davon Leichtverletzte	89	77	86	409	54	38	1
männlich	73	64	70	350	47	36	0
weiblich	26	18	26	151	24	24	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	3	11	48	3	2	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	19	14	21	65	10	6	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	3	3	1	9	3	0	0
Abstand (14 - 15)	1	2	4	21	2	1	0
Überholen (16 - 23)	1	0	6	10	3	1	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	23	19	14	48	7	7	0
Abbiegen (34 - 35)	3	6	6	13	4	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	2	0	3	7	0	2	0
Sonstige	47	27	24	175	13	19	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.027	1.140	113	11,00%	é é
Verunglückte	801	910	109	13,61%	é é
davon Getötete	6	11	5	83,33%	é é
davon Schwerverletzte	140	145	5	3,57%	ì
davon Leichtverletzte	655	754	99	15,11%	é é
männlich	543	640	97	17,86%	é é
weiblich	258	269	11	4,26%	ì
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	69	67	-2	-2,90%	î
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	140	135	-5	-3,57%	î
Geschwindigkeit (12 - 13)	15	19	4	26,67%	é é
Abstand (14 - 15)	17	31	14	82,35%	é é
Überholen (16 - 23)	20	21	1	5,00%	ì
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	121	118	-3	-2,48%	î
Abbiegen (34 - 35)	22	33	11	50,00%	é é
Technische Mängel (50 - 55)	21	14	-7	-33,33%	ê ê
Sonstige	301	305	4	1,33%	ì

2.7.3 Pedelecs (VBet Fahrr[72])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
Anzahl der Unfälle	2	1	3	49	13	16	0
Verunglückte	2	1	3	40	13	15	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	7	5	6	0
davon Leichtverletzte	2	1	3	33	8	9	0
männlich	2	1	3	25	9	12	0
weiblich	0	0	0	15	4	3	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	0	5	1	2	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	0	1	0	5	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	2	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	3	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	1	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	1	3	0	4	0
Abbiegen (34 - 35)	1	0	0	0	0	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	0	0	0	0
Sonstige	0	0	1	7	4	5	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	62	82	20	32,26%	é é
Verunglückte	53	74	21	39,62%	é é
davon Getötete	1	0	-1	-100,00%	ê ê
davon Schwerverletzte	14	18	4	28,57%	é é
davon Leichtverletzte	38	56	18	47,37%	é é
männlich	33	52	19	57,58%	é é
weiblich	20	22	2	10,00%	é
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	9	8	800,00%	é é
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	5	6	1	20,00%	é é
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	2	1	100,00%	é é
Abstand (14 - 15)	0	3	3	100,00%	é é
Überholen (16 - 23)	0	1	1	100,00%	é é
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	5	8	3	60,00%	é é
Abbiegen (34 - 35)	3	2	-1	-33,33%	ê ê
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	1	100,00%	é é
Sonstige	9	17	8	88,89%	é é

2.7.4 Motorisierte Zweiräder (VBet MotZwei [1, 2, 3, 11, 12, 15])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung. Das durchweg schöne Wetter während der Motorradsaison 2018 führte zu einer erhöhten Verkehrsteilnahme der motorisierten Zweiradfahrer und zur Steigerung der Unfallzahlen in fast allen Bereichen. Insbesondere die Zahl von 24 tödlich Verunglückten sticht hierbei heraus.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	1	117	143	496	60	17	13
Verunglückte	1	79	110	364	47	15	1
davon Getötete	0	1	3	14	4	2	0
davon Schwerverletzte	0	16	26	102	11	4	0
davon Leichtverletzte	1	62	81	248	32	9	1
männlich	1	56	92	309	45	15	0
weiblich	0	23	18	55	2	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	6	2	21	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	20	30	68	5	1	0
Abstand (14 - 15)	0	21	17	52	4	3	0
Überholen (16 - 23)	0	7	6	37	3	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	11	0	19	4	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	2	0	6	1	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	4	4	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	1	5	1	0	0
Sonstige	0	30	27	94	11	4	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	744	835	91	12,23%	éé
Verunglückte	551	617	66	11,98%	éé
davon Getötete	9	24	15	166,67%	éé
davon Schwerverletzte	166	159	-7	-4,22%	î
davon Leichtverletzte	376	434	58	15,43%	éé
männlich	463	518	55	11,88%	éé
weiblich	88	98	10	11,36%	éé
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	28	30	2	7,14%	é
Geschwindigkeit (12 - 13)	101	125	24	23,76%	éé
Abstand (14 - 15)	77	97	20	25,97%	éé
Überholen (16 - 23)	47	53	6	12,77%	éé
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	18	34	16	88,89%	éé
Abbiegen (34 - 35)	13	9	-4	-30,77%	êê
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	7	10	3	42,86%	éé
Technische Mängel (50 - 55)	1	8	7	700,00%	éé
Sonstige	166	166	0	0,00%	è

2.7.4.1 Mofa und FmH (VBet MotZwei [1, 2])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	54	35	145	27	9	6
Verunglückte	0	31	29	107	22	9	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	1	0
davon Schwerverletzte	0	6	3	26	3	2	0
davon Leichtverletzte	0	25	26	80	19	6	0
männlich	0	18	22	88	21	9	0
weiblich	0	13	7	19	1	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	3	2	16	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	5	3	8	2	0	0
Abstand (14 - 15)	0	11	2	12	2	1	0
Überholen (16 - 23)	0	3	2	7	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	7	0	11	4	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	2	0	2	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	1	3	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	1	0	0	0
Sonstige	0	14	12	26	5	2	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	206	275	69	33,50%	éé
Verunglückte	147	198	51	34,69%	éé
davon Getötete	3	2	-1	-33,33%	èè
davon Schwerverletzte	36	40	4	11,11%	éé
davon Leichtverletzte	108	156	48	44,44%	éé
männlich	116	158	42	36,21%	éé
weiblich	31	40	9	29,03%	éé
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	17	22	5	29,41%	éé
Geschwindigkeit (12 - 13)	13	18	5	38,46%	éé
Abstand (14 - 15)	13	28	15	115,38%	éé
Überholen (16 - 23)	9	12	3	33,33%	éé
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	10	22	12	120,00%	éé
Abbiegen (34 - 35)	5	4	-1	-20,00%	èè
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	6	6	0	0,00%	è
Technische Mängel (50 - 55)	0	2	2	100,00%	éé
Sonstige	53	59	6	11,32%	éé

2.7.4.2 E-Bikes (VBet MotZwei [3])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	0	1	6	1	0	1
Verunglückte	0	0	1	4	1	0	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	1	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	1	3	1	0	0
männlich	0	0	1	2	0	0	0
weiblich	0	0	0	2	1	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	1	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	1	5	0	0	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	14	9	-5	-35,71%	èè
Verunglückte	11	6	-5	-45,45%	èè
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	3	1	-2	-66,67%	èè
davon Leichtverletzte	8	5	-3	-37,50%	èè
männlich	4	3	-1	-25,00%	èè
weiblich	7	3	-4	-57,14%	èè
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	1	100,00%	éé
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0,00%	è
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0,00%	è
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	è
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	0	-1	-100,00%	èè
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	è
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	è
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	è
Sonstige	5	6	1	20,00%	éé

2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125³ (VBet MotZwei [12])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	49	14	37	9	2	2
Verunglückte	0	36	11	25	6	1	0
davon Getötete	0	1	0	1	1	0	0
davon Schwerverletzte	0	7	2	4	1	1	0
davon Leichtverletzte	0	28	9	20	4	0	0
männlich	0	27	6	20	6	1	0
weiblich	0	9	5	5	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	3	0	37	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	12	1	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	8	2	5	0	1	0
Überholen (16 - 23)	0	2	0	4	1	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	3	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	1	0	0	0
Sonstige	0	14	3	10	3	1	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	145	108	-37	-25,52%	ê ê
Verunglückte	118	79	-39	-33,05%	ê ê
davon Getötete	0	3	3	100,00%	é é
davon Schwerverletzte	29	15	-14	-48,28%	ê ê
davon Leichtverletzte	89	61	-28	-31,46%	ê ê
männlich	98	60	-38	-38,78%	ê ê
weiblich	20	19	-1	-5,00%	î
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	5	4	400,00%	é é
Geschwindigkeit (12 - 13)	25	13	-12	-48,00%	ê ê
Abstand (14 - 15)	22	16	-6	-27,27%	ê ê
Überholen (16 - 23)	8	7	-1	-12,50%	ê ê
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	3	3	0	0,00%	è
Abbiegen (34 - 35)	2	0	-2	-100,00%	ê ê
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	1	0	-1	-100,00%	ê ê
Technische Mängel (50 - 55)	0	2	2	100,00%	é é
Sonstige	21	31	10	47,62%	é é

2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125³ (VBet MotZwei [11, 15])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.
Das durchweg schöne Wetter während der Motorradsaison 2018 führte zu einer erhöhten Verkehrsteilnahme der Motorradfahrer und zur Steigerung der Unfallzahlen in fast allen Bereichen.
Insbesondere die Zahl von 19 tödlich Verunglückten sticht hierbei heraus.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	1	15	93	310	23	6	4
Verunglückte	1	12	69	228	18	5	1
davon Getötete	0	0	3	12	3	1	0
davon Schwerverletzte	0	3	21	71	7	1	0
davon Leichtverletzte	1	9	45	145	8	3	1
männlich	1	11	63	199	18	5	0
weiblich	0	1	6	29	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	2	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	3	26	60	3	1	0
Abstand (14 - 15)	0	2	13	35	2	1	0
Überholen (16 - 23)	0	2	4	26	2	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	0	8	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	4	1	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	3	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	3	1	0	0
Sonstige	0	2	11	53	3	1	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	382	448	66	17,28%	é é
Verunglückte	275	334	59	21,45%	é é
davon Getötete	6	19	13	216,67%	é é
davon Schwerverletzte	98	103	5	5,10%	é
davon Leichtverletzte	171	212	41	23,98%	é é
männlich	245	297	52	21,22%	é é
weiblich	30	36	6	20,00%	é é
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	10	2	-8	-80,00%	è è
Geschwindigkeit (12 - 13)	63	94	31	49,21%	é é
Abstand (14 - 15)	42	53	11	26,19%	é é
Überholen (16 - 23)	30	34	4	13,33%	é é
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	4	9	5	125,00%	é é
Abbiegen (34 - 35)	6	5	-1	-16,67%	è è
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	4	4	100,00%	é é
Technische Mängel (50 - 55)	1	4	3	300,00%	é é
Sonstige	87	70	-17	-19,54%	è è

2.7.5 Pkw (VBet Pkw [13, 21, 22])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	97	91	4.225	18.067	2.366	1.998	845
Verunglückte	116	58	508	1.858	155	146	0
davon Getötete	1	0	1	10	1	3	0
davon Schwerverletzte	9	4	44	154	14	35	0
davon Leichtverletzte	106	54	463	1.694	140	108	0
männlich	59	32	226	940	59	66	0
weiblich	57	26	282	918	96	80	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	5	105	410	39	30	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	8	3	317	478	22	17	0
Abstand (14 - 15)	0	15	573	1.858	113	102	0
Überholen (16 - 23)	0	12	67	246	32	29	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	3	244	1.188	163	165	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	107	495	53	75	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	1	6	381	1.948	320	389	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	19	57	8	2	0
Sonstige	27	14	828	3.753	567	662	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	23.106	22.162	-944	-4,09%	↑
Verunglückte	3.026	2.841	-185	-6,11%	↔
davon Getötete	18	16	-2	-11,11%	↔↔
davon Schwerverletzte	268	260	-8	-2,99%	↑
davon Leichtverletzte	2.740	2.565	-175	-6,39%	↔
männlich	1.432	1.382	-50	-3,49%	↑
weiblich	1.594	1.459	-135	-8,47%	↔
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	525	590	65	12,38%	↔↔
Geschwindigkeit (12 - 13)	1.164	845	-319	-27,41%	↔↔
Abstand (14 - 15)	2.841	2.661	-180	-6,34%	↔
Überholen (16 - 23)	404	386	-18	-4,46%	↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1.891	1.763	-128	-6,77%	↔
Abbiegen (34 - 35)	796	731	-65	-8,17%	↔
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	3.238	3.045	-193	-5,96%	↔
Technische Mängel (50 - 55)	104	86	-18	-17,31%	↔↔
Sonstige	6.052	5.851	-201	-3,32%	↑

2.7.6 Lkw (VBet Lkw [40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 51, 52, 57, 58])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	1	0	240	2.857	109	16	222
Verunglückte	1	0	10	93	2	3	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	1	0
davon Schwerverletzte	0	0	3	12	0	1	0
davon Leichtverletzte	1	0	7	80	2	1	0
männlich	1	0	8	88	2	2	0
weiblich	0	0	2	5	0	1	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	4	30	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	2	0	5	22	5	1	0
Abstand (14 - 15)	0	2	33	222	8	2	0
Überholen (16 - 23)	0	1	5	37	1	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	12	101	8	3	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	11	194	7	1	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	46	459	11	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	2	50	1	0	0
Sonstige	13	0	82	1.213	40	5	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3.440	3.348	-92	-2,67%	↑
Verunglückte	79	109	30	37,97%	éé
davon Getötete	1	2	1	100,00%	éé
davon Schwerverletzte	13	16	3	23,08%	éé
davon Leichtverletzte	65	91	26	40,00%	éé
männlich	72	101	29	40,28%	éé
weiblich	7	8	1	14,29%	éé
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	36	34	-2	-5,56%	è
Geschwindigkeit (12 - 13)	47	35	-12	-25,53%	èè
Abstand (14 - 15)	276	267	-9	-3,26%	↑
Überholen (16 - 23)	54	44	-10	-18,52%	èè
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	105	124	19	18,10%	éé
Abbiegen (34 - 35)	194	213	19	9,79%	é
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	549	517	-32	-5,83%	è
Technische Mängel (50 - 55)	50	53	3	6,00%	é
Sonstige	1.324	1.353	29	2,19%	ì

2.7.7 Kraftomnibusse (VBet Busse [31, 32, 33, 34, 35])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	9	6	9	317	32	8	6
Verunglückte	15	7	6	51	7	7	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	1	1	0	3	1	3	0
davon Leichtverletzte	14	6	6	48	6	4	0
männlich	5	1	1	19	1	3	0
weiblich	10	6	5	32	6	4	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	4	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	6	2	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	2	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	16	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	32	1	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	18	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	3	0	0	0
Sonstige	0	0	2	131	17	0	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	343	353	10	2,92%	↑
Verunglückte	47	93	46	97,87%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	7	9	2	28,57%	↑↑
davon Leichtverletzte	40	84	44	110,00%	↑↑
männlich	17	30	13	76,47%	↑↑
weiblich	30	63	33	110,00%	↑↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	2	0	-2	-100,00%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	4	3	300,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	10	8	-2	-20,00%	↓↓
Überholen (16 - 23)	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	11	17	6	54,55%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	36	33	-3	-8,33%	è
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	20	19	-1	-5,00%	↑
Technische Mängel (50 - 55)	2	3	1	50,00%	↑↑
Sonstige	138	150	12	8,70%	è

2.7.8 Schienenfahrzeuge (VBet SoFz[61, 62])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	1	2	51	1	2	1
Verunglückte	0	1	0	1	1	3	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	0	1	0
davon Leichtverletzte	0	1	0	1	1	2	0
männlich	0	1	0	0	1	1	0
weiblich	0	0	0	1	0	2	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	1	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	3	0	0	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen		Trend
Gesamtunfälle	44	54	10	22,73%	éé
Verunglückte	5	6	1	20,00%	éé
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	0	1	1	100,00%	éé
davon Leichtverletzte	5	5	0	0,00%	è
männlich	2	3	1	50,00%	éé
weiblich	3	3	0	0,00%	è
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	è
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0,00%	è
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0,00%	è
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	è
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	1	100,00%	éé
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	è
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	è
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	è
Sonstige	8	3	-5	-62,50%	èè

2.7.9 Sonstige Fzg. (VBet SoFz[53, 54, 55, 91, 92] und andere Verkehrsbeteiligungen sowie sonstige Geschädigte)

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	4	35	282	13	13	3.870
Verunglückte	0	1	0	14	0	3	2
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	5	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	1	0	9	0	3	2
männlich	0	1	0	11	0	3	1
weiblich	0	0	0	3	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	2	0	2	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	12	0	0	4	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	28	1	8	0	2	0
Überholen (16 - 23)	0	7	29	1	0	2	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	33	1	1	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	3	44	0	1	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	4	219	4	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	19	1	0	0
Sonstige	87	1	29	3.545	6	2	0

	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	4.207	4.210	3	0,07%	ì
Verunglückte	33	20	-13	-39,39%	èè
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	11	5	-6	-54,55%	èè
davon Leichtverletzte	22	15	-7	-31,82%	èè
männlich	27	16	-11	-40,74%	èè
weiblich	6	3	-3	-50,00%	èè
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	5	4	-1	-20,00%	èè
Geschwindigkeit (12 - 13)	25	16	-9	-36,00%	èè
Abstand (14 - 15)	39	39	0	0,00%	è
Überholen (16 - 23)	53	39	-14	-26,42%	èè
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	40	35	-5	-12,50%	èè
Abbiegen (34 - 35)	65	48	-17	-26,15%	èè
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	252	229	-23	-9,13%	è
Technische Mängel (50 - 55)	18	21	3	16,67%	éé
Sonstige	3.623	3.670	47	1,30%	ì

2.8 Ausgewählte Unfallursachen

2.8.1 Alkohol und/oder berauschende Mittel

Die Anzahl der Unfälle unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln liegt mit 572 um 4,95% über dem der Vorjahre.

Bei 226 dieser Unfälle kam es zu einem Personenschaden. Das entspricht einem Anteil von 39,51 % und einer Steigerung zum Vorjahr um 4,15% (9 Unfälle).

	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtunfälle	480	518	545	545	572
VU mit Personenschaden	184	195	222	217	226
Kategorie 1	2	5	7	4	6
Kategorie 2	54	52	61	56	49
Kategorie 3	128	138	154	157	171
Verunglückte	240	244	323	301	298
davon Getötete	2	5	7	6	6
davon Schwerverletzte	68	62	84	63	60
davon Leichtverletzte	170	177	232	232	232
VU mit Sachschaden	296	323	323	328	346

	unter Alkohol 2018	unter ber. Mittel 2018	Mischkonsum 2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	477	67	28	27	4,95%	î
VU mit Personenschaden	188	32	6	9	4,15%	î
Kategorie 1	5	1	0	2	50,00%	éé
Kategorie 2	44	4	1	-7	-12,50%	ëë
Kategorie 3	139	27	5	14	8,92%	é
Verunglückte	251	39	8	-3	-1,00%	î
davon Getötete	5	1	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	54	5	1	-3	-4,76%	î
davon Leichtverletzte	192	33	7	0	0,00%	è
VU mit Sachschaden	289	35	22	18	5,49%	é

2.8.2 Geschwindigkeit (FüStrBen [12, 13])

Der Rückgang der geschwindigkeitsaffinen Unfälle um 22,75% ist erfreulich. Vor allem bei der Unfallursache „Geschwindigkeit“ ist mit dem Unfallgeschehen oft auch ein Personenschaden verbunden. So waren bei 34,41 % dieser Unfälle Verunglückte zu verzeichnen (432 Unfälle). In 19 Fällen endeten diese Unfälle sogar tödlich.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.206	1.330	1.305	1.354	1.046	-308	-22,75%	ê ê
VU mit Personenschaden	471	459	452	432	360	-72	-16,67%	ê ê
Kategorie 1	6	9	10	11	19	8	72,73%	é é
Kategorie 2	127	120	114	112	91	-21	-18,75%	ê ê
Kategorie 3	338	330	328	309	250	-59	-19,09%	ê ê
Verunglückte	719	685	675	660	505	-155	-23,48%	ê ê
davon Getötete	6	11	10	11	20	9	81,82%	é é
davon Schwerverletzte	152	148	147	154	108	-46	-29,87%	ê ê
davon Leichtverletzte	561	526	518	495	377	-118	-23,84%	ê ê
VU mit Sachschaden	735	871	853	922	686	-236	-25,60%	ê ê

2.8.3 Abstand (FüStrBen [14])

Die Zahl der Unfälle mit der Ursache "Abstand" ist um 4,47% gesunken. Bei diesen Unfällen ist mit dem Unfallgeschehen oft auch ein Personenschaden verbunden. So waren bei 28,69 % dieser Unfälle Verunglückte zu verzeichnen (876 Unfälle). In 2 Fällen endeten diese Unfälle sogar tödlich.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.351	2.635	2.928	3.196	3.053	-143	-4,47%	î
VU mit Personenschaden	796	803	820	857	876	19	2,22%	î
Kategorie 1	3	3	7	6	2	-4	-66,67%	ê ê
Kategorie 2	73	63	68	51	78	27	52,94%	é é
Kategorie 3	720	737	745	800	796	-4	-0,50%	î
Verunglückte	1.243	1.234	1.252	1.310	1.370	60	4,58%	î
davon Getötete	3	4	7	6	2	-4	-66,67%	ê ê
davon Schwerverletzte	90	73	85	65	100	35	53,85%	é é
davon Leichtverletzte	1.150	1.157	1.160	1.239	1.268	29	2,34%	î
VU mit Sachschaden	1.555	1.832	2.108	2.339	2.177	-162	-6,93%	ê

2.8.4 Wildunfälle (Hind [86])

Im Bereich der Wildunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr Rückgang von 234 Unfällen bzw. 9,11 % zu verzeichnen. Die ungleiche Entwicklung der letzten Jahre wird somit fortgesetzt.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.155	2.531	2.350	2.570	2.336	-234	-9,11%	↔
VU mit Personenschaden	41	35	31	28	36	8	28,57%	↔↔
Kategorie 1	1	0	0	0	0	0	0,00%	↔
Kategorie 2	4	4	5	6	5	-1	-16,67%	↔↔
Kategorie 3	36	31	26	22	31	9	40,91%	↔↔
Verunglückte	53	40	41	34	40	6	17,65%	↔↔
davon Getötete	1	0	0	0	0	0	0,00%	↔
davon Schwerverletzte	6	4	7	6	5	-1	-16,67%	↔↔
davon Leichtverletzte	46	36	34	28	35	7	25,00%	↔↔
VU mit Sachschaden	2.114	2.496	2.319	2.542	2.300	-242	-9,52%	↔

2.8.5 Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden (Kategorie 1, 2, 3)

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Alkoholeinfluss (01)	175	188	200	191	197	6	3,14%	î
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	18	17	39	50	38	-12	-24,00%	ê ê
Übermüdung (03)	24	15	22	11	24	13	118,18%	é é
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	42	34	34	11	38	27	245,45%	é é
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	257	249	259	232	251	19	8,19%	é
Geschwindigkeit (12-13)	471	459	452	432	360	-72	-16,67%	ê ê
Abstand (14)	796	803	820	857	876	19	2,22%	î
Überholen (16-23)	194	200	191	161	163	2	1,24%	î
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	96	109	132	111	109	-2	-1,80%	î
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	766	756	777	861	885	24	2,79%	î
Abbiegen (34-35)	389	377	325	391	393	2	0,51%	î
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	156	179	143	139	169	30	21,58%	é é
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	203	229	196	189	211	22	11,64%	é é
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	158	180	175	147	155	8	5,44%	é
Ruhender Verkehr (43-46)	59	72	58	50	67	17	34,00%	é é
Ladung (47-48)	6	7	12	5	8	3	60,00%	é é
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	374	354	548	578	550	-28	-4,84%	î
Technische Mängel (50-55)	75	53	45	37	43	6	16,22%	é é
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	138	147	153	117	149	32	27,35%	é é
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	134	116	115	167	115	-52	-31,14%	ê ê
Witterungsverhältnisse (80-84)	40	53	54	36	66	30	83,33%	é é
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	75	66	50	53	61	8	15,09%	é é
Sonstige (89)	0	2	2	5	4	-1	-20,00%	ê ê

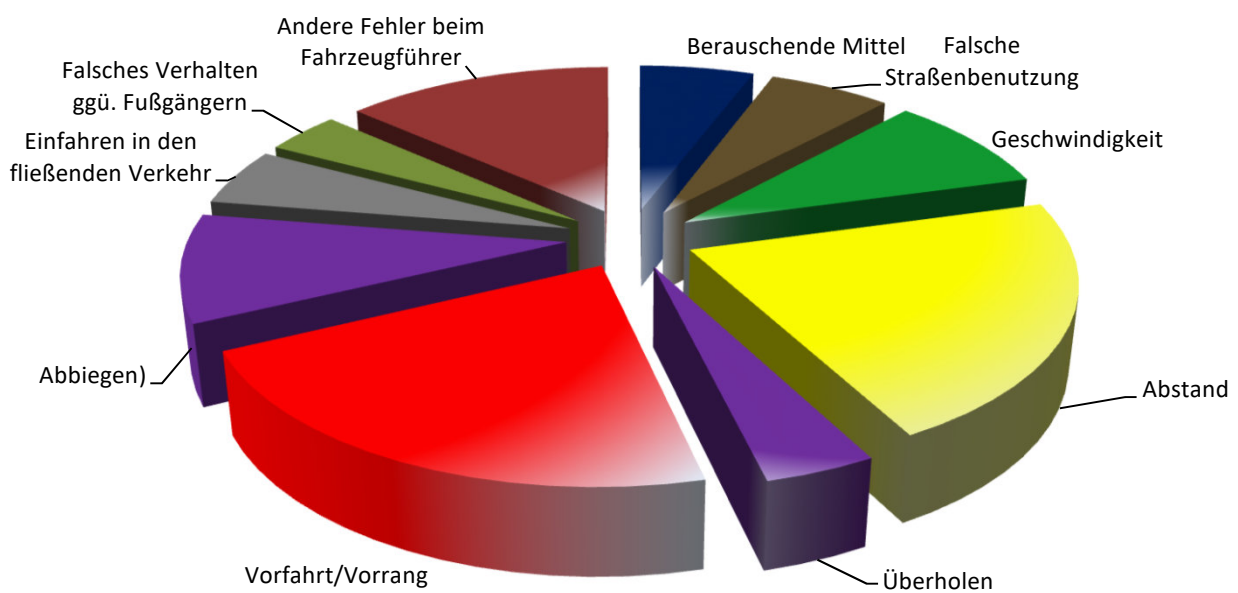


Abb. 8: Hauptunfallursachen bei schweren Verkehrsunfällen

2.8.6 Unfallursachen nach Kategorien

	Gesamtunfälle	VU Kategorie 1	VU Kategorie 2	VU Kategorie 3	VU Kategorie 4-6
Alkoholeinfluss (01)	508	5	45	147	311
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	95	1	5	32	57
Übermüdung (03)	58	0	4	20	34
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	83	0	10	28	45
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	836	7	37	207	585
Geschwindigkeit (12-13)	1.046	19	91	250	686
Abstand (14)	3.053	2	78	796	2.177
Überholen (16-23)	546	5	32	126	383
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	1.279	1	13	95	1.170
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	2.100	8	135	742	1.215
Abbiegen (34-35)	1.069	10	60	323	676
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	3.121	1	17	151	2.952
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	749	3	20	188	538
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	157	1	31	123	2
Ruhender Verkehr (43-46)	472	0	12	55	405
Ladung (47-48)	143	0	0	8	135
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	8.719	4	112	434	8.169
Technische Mängel (50-55)	186	0	8	35	143
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	180	5	39	105	31
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	450	4	21	90	335
Witterungsverhältnisse (80-84)	149	2	12	52	83
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	2.592	0	9	52	2.531
Sonstige (89)	8	0	1	3	4

3 Engineering - Sichere Gestaltung des Verkehrsraums

Das Interventionsfeld Engineering umfasst die polizeiliche Mitwirkung bei der verkehrssicheren Gestaltung des Verkehrsraumes durch Beschränkung unfallbegünstigender Faktoren. Auf Basis der örtlichen Auswertung des Verkehrsunfallgeschehens wirkt die hessische Polizei im Rahmen der örtlichen Unfalluntersuchung bei der Minimierung von Unfallophäufen mit oder identifiziert geeignete Strecken für straßenbauliche Maßnahmen zur Unfallreduzierung.

4 Education - Verkehrserziehung

Education bedeutet die zielgruppen- und problemorientierte Präventionsarbeit unter Einbindung anderer Träger der Verkehrssicherheitsarbeit. Diese zielt darauf ab, bei Verkehrsteilnehmern eine auf Einsichten begründete Verhaltensänderung zu erreichen und sichere Verhaltensmuster zu vermitteln.

5. Enforcement - Verkehrsüberwachung

Verkehrsüberwachung beinhaltet alle Maßnahmen der Polizei, mit denen sie den öffentlichen Straßenverkehr beobachtet, die Einhaltung der bestehenden Vorschriften kontrolliert und sanktioniert. Eine nachhaltige Verhaltensveränderung kann durch die Erhöhung der Überwachungsintensität und die damit einhergehende Steigerung der objektiven und subjektiven Entdeckungswahrscheinlichkeit bewirkt werden.

Besondere Bedeutung kommt der Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit, insbesondere unter Beachtung der relevanten Zeiten, auch abends sowie an Wochenenden, zu.

5.1 Geschwindigkeit

Zur Verfolgung besonders gefahrenträchtiger Verkehrsverstöße, insbesondere erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen, setzt die hessische Polizei Technik ein, die Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren bei gleichzeitiger Videoaufzeichnung ermöglicht. Sie verfügt über Verkehrskontrollsysteme, die eine auf automatisierter Videoauswertung basierende Geschwindigkeits- und Abstandsmessung vornehmen kann. Durch photogrammetrische Auswertung von gefertigten Videoaufnahmen werden Geschwindigkeiten von Fahrzeugen und die Abstände zu vorausfahrenden Fahrzeugen berechnet. Darüber hinaus werden u. a. Handlasermessgeräte für den schnellen mobilen Einsatz genutzt.

5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen ein Beteiligter unter dem Einfluss von Alkohol und / oder anderen berauschenden Mitteln stand langfristig betrachtet tendenziell rückläufig.

Neben speziellen Präventionsprogrammen kann dies auf eine verstärkte Kontrolltätigkeit der Polizei zurückgeführt werden. Die Entwicklung und die Anzahl der festgestellten "Folgenlosen Fahrten" im Bereich des PP Südhessen ist unter anderem den Nummern 6.1 - 6.1.5 zu entnehmen.

5.3 Güter- und Personenverkehr

Die hessische Polizei kontrolliert neben anderen Behörden den gewerblichen Güter- und Personenverkehr. Zur Überprüfung dieser Fahrzeuge werden besonders spezialisierte Kräfte eingesetzt.

Die Notwendigkeit dieser Überwachung wird besonders deutlich, da in Hessen in den zurückliegenden fünf Jahren durchgängig bei durchschnittlich drei von zehn Fahrzeugen im Güter- und Personenverkehr Mängel festgestellt wurden.

6. Verkehrsunfallentwicklung der Polizeidirektionen / Landkreise

6.1 Polizeipräsidium Südhessen - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	19.521	20.710	22.301	25.178	24.267	-911	-3,62%	↑
VU mit Personenschaden	3.601	3.633	3.682	3.736	3.857	121	3,24%	↓
Kategorie 1	26	41	47	44	58	14	31,82%	↔↔
Kategorie 2	658	637	596	594	596	2	0,34%	↓
Kategorie 3	2.917	2.955	3.039	3.098	3.203	105	3,39%	↓
Verunglückte Personen	4.748	4.804	4.870	4.907	4.998	91	1,85%	↓
Getötete	26	43	51	46	60	14	30,43%	↔↔
Schwerverletzte	759	733	728	677	683	6	0,89%	↓
Leichtverletzte	3.963	4.028	4.091	4.184	4.255	71	1,70%	↓
VU mit Sachschaden	15.920	17.077	18.619	21.442	20.410	-1.032	-4,81%	↑
Kategorie 4	873	957	1.237	2.377	2.429	52	2,19%	↓
Kategorie 5	14.874	15.955	17.202	18.890	17.803	-1.087	-5,75%	↔
Kategorie 6	173	165	180	175	178	3	1,71%	↓
Sachschaden in Mill.	63	66	74	82	80	-2	-2,44%	↑
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	426	467	451	452	477	25	5,53%	↔
Drogen	29	32	60	52	67	15	28,85%	↔↔
Mischkonsum	25	19	34	41	28	-13	-31,71%	↔↔
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	1.161	985	1.020	1.020	862	-158	-15,49%	↔↔
Drogen	870	843	1.000	1.061	1.007	-54	-5,09%	↔
Mischkonsum	60	66	57	73	79	6	8,22%	↔
Verfolgungsindex Alkohol	2,73	2,11	2,26	2,26	1,81			
Verfolgungsindex Drogen	30,00	26,34	16,67	20,40	15,03			
Unfallfluchten	5.915	6.257	6.448	6.951	6.864	-87	-1,25%	↑
davon mit Personenschaden	303	274	335	301	329	28	9,30%	↔
Aufklärungsquote	39%	40%	40%	39%	39%			↔
Wildunfälle	2.155	2.531	2.350	2.570	2.336	-234	-9,11%	↔

6.1.1 Landkreis / Polizeidirektion Bergstraße - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	3.982	3.959	4.404	5.147	4.802	-345	-6,70%	è
VU mit Personenschaden	808	776	823	808	844	36	4,46%	ì
Kategorie 1	4	13	12	6	8	2	33,33%	éé
Kategorie 2	171	157	167	166	143	-23	-13,86%	èè
Kategorie 3	633	606	644	636	693	57	8,96%	é
Verunglückte Personen	1.038	1.006	1.067	1.036	1.046	10	0,97%	ì
Getötete	4	14	12	6	8	2	33,33%	éé
Schwerverletzte	195	191	198	183	166	-17	-9,29%	è
Leichtverletzte	839	801	857	847	872	25	2,95%	ì
VU mit Sachschaden	3.174	3.183	3.581	4.339	3.958	-381	-8,78%	è
Kategorie 4	188	187	227	375	395	20	5,33%	é
Kategorie 5	2.941	2.965	3.304	3.923	3.524	-399	-10,17%	èè
Kategorie 6	45	31	50	41	39	-2	-4,88%	î
Sachschaden in Mill.	11	11	13	14	14	0	0,00%	è
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	128	110	115	115	92	-23	-20,00%	èè
Drogen	8	6	9	10	8	-2	-20,00%	èè
Mischkonsum	6	4	7	5	6	1	20,00%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	185	150	163	156	156	0	0,00%	è
Drogen	75	96	101	104	88	-16	-15,38%	èè
Mischkonsum	7	8	11	8	12	4	50,00%	éé
Verfolgungsindex Alkohol	1,45	1,36	1,42	1,36	1,70			
Verfolgungsindex Drogen	9,38	16,00	11,22	10,40	11,00			
Unfallfluchten	1.383	1.382	1.397	1.542	1.466	-76	-4,93%	î
davon mit Personenschaden	77	73	74	63	60	-3	-4,76%	î
Aufklärungsquote	38%	39%	42%	37%	37%			è
Wildunfälle	479	531	514	582	509	-73	-12,54%	èè

6.1.2 Landkreis / Polizeidirektion Groß-Gerau - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	3.236	3.586	3.948	4.612	4.848	236	5,12%	é
VU mit Personenschaden	685	714	763	740	786	46	6,22%	é
Kategorie 1	5	2	10	11	16	5	45,45%	éé
Kategorie 2	127	121	117	113	117	4	3,54%	ì
Kategorie 3	553	591	636	616	653	37	6,01%	é
Verunglückte Personen	888	939	977	939	978	39	4,15%	ì
Getötete	5	2	10	11	17	6	54,55%	éé
Schwerverletzte	148	142	134	126	129	3	2,38%	ì
Leichtverletzte	735	795	833	802	832	30	3,74%	ì
VU mit Sachschaden	2.551	2.872	3.185	3.872	4.062	190	4,91%	ì
Kategorie 4	173	211	264	388	422	34	8,76%	é
Kategorie 5	2.339	2.622	2.882	3.434	3.577	143	4,16%	ì
Kategorie 6	39	39	39	50	63	13	26,00%	éé
Sachschaden in Mill.	9	10	11	13	14	1	7,69%	é
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	93	109	104	113	136	23	20,35%	éé
Drogen	6	8	13	12	15	3	25,00%	éé
Mischkonsum	10	4	9	11	9	-2	-18,18%	èè
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	274	197	214	190	169	-21	-11,05%	èè
Drogen	182	123	154	106	143	37	34,91%	éé
Mischkonsum	12	12	11	21	13	-8	-38,10%	èè
Verfolgungsindex Alkohol	2,95	1,81	2,06	1,68	1,24			
Verfolgungsindex Drogen	30,33	15,38	11,85	8,83	9,53			
Unfallfluchten	1.318	1.407	1.476	1.636	1.729	93	5,68%	é
davon mit Personenschaden	54	47	68	65	78	13	20,00%	éé
Aufklärungsquote	36%	37%	38%	38%	37%			î
Wildunfälle	254	350	338	346	348	2	0,58%	ì

6.1.3 Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg (Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg) - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	8.694	9.090	9.575	10.729	10.159	-570	-5,31%	è
VU mit Personenschaden	1.442	1.443	1.383	1.464	1.549	85	5,81%	é
Kategorie 1	7	16	11	13	21	8	61,54%	éé
Kategorie 2	225	226	165	182	201	19	10,44%	éé
Kategorie 3	1.210	1.201	1.207	1.269	1.327	58	4,57%	ì
Verunglückte Personen	1.817	1.812	1.736	1.821	1.952	131	7,19%	é
Getötete	7	16	12	13	22	9	69,23%	éé
Schwerverletzte	245	248	193	193	227	34	17,62%	éé
Leichtverletzte	1.565	1.548	1.531	1.615	1.703	88	5,45%	é
VU mit Sachschaden	7.252	7.647	8.192	9.265	8.610	-655	-7,07%	è
Kategorie 4	354	375	466	879	812	-67	-7,62%	è
Kategorie 5	6.833	7.200	7.661	8.321	7.747	-574	-6,90%	è
Kategorie 6	65	72	65	65	51	-14	-21,54%	èè
Sachschaden in Mill.	22	23	25	28	27	-1	-3,57%	î
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	141	168	163	142	160	18	12,68%	éé
Drogen	11	8	21	15	24	9	60,00%	éé
Mischkonsum	5	8	12	18	7	-11	-61,11%	èè
Folgenlose Fahrten unter:	<i>-Landkreis Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt kumuliert -</i>							
Alkohol	451	434	474	505	341	-164	-32,48%	èè
Drogen	336	283	402	387	334	-53	-13,70%	èè
Mischkonsum	30	27	20	16	26	10	62,50%	éé
Verfolgungsindex Alkohol	<i>Auf die Ausweisung der Verfolgungsindizes wurde auf Grund der kumulierten Auswertung der</i>							
Verfolgungsindex Drogen	<i>Folgenlosen Fahrten für Landkreis DA-DI und Stadt Darmstadt verzichtet</i>							
Unfallfluchten	2.559	2.792	2.840	2.955	2.901	-54	-1,83%	î
davon mit Personenschaden	124	119	135	123	135	12	9,76%	é
Aufklärungsquote	40%	41%	40%	40%	40%			è
Wildunfälle	877	980	913	983	882	-101	-10,27%	èè

6.1.4 Odenwaldkreis / Polizeidirektion Odenwald - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	1.459	1.600	1.626	1.899	1.789	-110	-5,79%	è
VU mit Personenschaden	295	300	306	312	308	-4	-1,28%	î
Kategorie 1	3	6	5	4	6	2	50,00%	éé
Kategorie 2	72	83	83	84	84	0	0,00%	è
Kategorie 3	220	211	218	224	218	-6	-2,68%	î
Verunglückte Personen	386	393	419	417	401	-16	-3,84%	î
Getötete	3	6	7	4	6	2	50,00%	éé
Schwerverletzte	81	92	108	105	93	-12	-11,43%	èè
Leichtverletzte	302	295	304	308	302	-6	-1,95%	î
VU mit Sachschaden	1.164	1.300	1.320	1.587	1.481	-106	-6,68%	è
Kategorie 4	67	64	76	154	185	31	20,13%	éé
Kategorie 5	1.083	1.223	1.227	1.422	1.279	-143	-10,06%	èè
Kategorie 6	14	13	17	11	17	6	54,55%	éé
Sachschaden in Mill.	4	4	5	5	5	0	0,00%	è
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	37	50	41	42	56	14	33,33%	éé
Drogen	1	4	7	6	5	-1	-16,67%	èè
Mischkonsum	2	2	1	4	2	-2	-50,00%	èè
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	107	67	40	63	61	-2	-3,17%	î
Drogen	70	67	44	60	47	-13	-21,67%	èè
Mischkonsum	6	1	1	5	6	1	20,00%	éé
Verfolgungsindex Alkohol	2,89	1,34	0,98	1,50	1,09			
Verfolgungsindex Drogen	70,00	16,75	6,29	10,00	9,40			
Unfallfluchten	377	363	409	459	443	-16	-3,49%	î
davon mit Personenschaden	21	13	24	19	30	11	57,89%	éé
Aufklärungsquote	38%	37%	41%	39%	41%			é
Wildunfälle	400	515	445	532	441	-91	-17,11%	èè

6.1.5 Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste (Bundesautobahnen) - Übersicht

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	2.147	2.475	2.748	2.785	2.669	-116	-4,17%	î
VU mit Personenschaden	370	400	407	411	370	-41	-9,98%	ê
Kategorie 1	7	4	9	10	7	-3	-30,00%	êê
Kategorie 2	63	50	64	49	51	2	4,08%	î
Kategorie 3	300	346	334	352	312	-40	-11,36%	êê
Verunglückte Personen	618	654	671	690	621	-69	-10,00%	ê
Getötete	7	5	10	12	7	-5	-41,67%	êê
Schwerverletzte	90	60	95	70	68	-2	-2,86%	î
Leichtverletzte	521	589	566	608	546	-62	-10,20%	êê
VU mit Sachschaden	1.777	2.075	2.341	2.374	2.299	-75	-3,16%	î
Kategorie 4	91	120	204	581	615	34	5,85%	é
Kategorie 5	1.676	1.945	2.128	1.785	1.676	-109	-6,11%	ê
Kategorie 6	10	10	9	8	8	0	0,00%	è
Sachschaden in Mill.	15	16	18	21	19	-2	-9,52%	ê
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	27	30	28	40	33	-7	-17,50%	êê
Drogen	3	6	10	9	15	6	66,67%	éé
Mischkonsum	2	1	5	3	4	1	33,33%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	138	132	123	100	127	27	27,00%	éé
Drogen	184	260	279	375	364	-11	-2,93%	î
Mischkonsum	3	18	12	21	18	-3	-14,29%	êê
Verfolgungsindex Alkohol	5,11	4,40	4,39	2,50	3,85			
Verfolgungsindex Drogen	61,33	43,33	27,90	41,67	24,27			
Unfallfluchten	277	313	326	359	325	-34	-9,47%	ê
davon mit Personenschaden	27	22	34	31	26	-5	-16,13%	êê
Aufklärungsquote	49%	55%	51%	48%	48%			è
Wildunfälle	144	155	140	127	156	29	22,83%	éé